



Außenminister Maas gleichgültig:
Sealand Nuklearbestände an
Lukaschenko?



Präsident Aljaksandr Lukaschenka

Außenminister Heiko Mass

Warum hat es der noch amtierende Außenminister Mass nicht für nötig gehalten, unsere E-Mail-Anfrage vom 16. November 2021 termingerecht zu beantworten?

poststelle@auswaertiges-amt.de

Sehr geehrter Herr Außenminister,

nachdem Sie es nicht für nötig hielten, die Ihnen von uns gesendete Information an Frau von der Leyen und an alle Staaten der EU weiterzuleiten, haben wir letzte Woche die EU-Staaten selbst informiert.

Wie Sie der Anlage entnehmen können, steht nunmehr eindeutig fest, dass das Land Brandenburg unter Führung von Ministerpräsident Woidke und der dortigen Staatsanwaltschaft das international gültige Wiener Übereinkommen über diplomatische Beziehungen, Art. 40 und 31 nicht anerkennen wollen.

Ich gebe Ihnen letztmalig Gelegenheit, diese Ungeheuerlichkeit der einseitigen Nichtanerkennung des unter internationalem Recht erstellten Wiener Übereinkommens zu berichtigen. Ich erwarte Ihre Stellungnahme bis zum 23. November 2021.

Sollten Sie diesen Termin wiederum ungenutzt verstreichen lassen, werde ich die in unserer Obhut sich befindlichen Nuklearbestände dem Präsidenten von Weißrussland Lukaschenka uneingeschränkt zur Verfügung stellen.

Mit freundlichem Gruß

Johannes W. F. Seiger
Regierungskommission *Vrilia*

([Hier Link zu Konkowski-Dokus](#))

Wir werden erneut die 28 Mitgliedstaaten der EU darüber informieren.

